

Quelle: Trierischer Volksfreund

Datum: 16./17.09.2017

Seite: 22

Mit perfekter Etikette zum Erfolg

Soft Skills und Vorträge über die Eifel bereichern den Exzellenzkurs am Business-Knigge-Tag.

MECKEL „Was bedeutet eigentlich Knigge?“ Diese Frage steht zu Beginn des Exzellenzkurs-Seminars im Raum. Mit Hilfe von Vorträgen, Fallbeispielen und Rollenspielen trainieren die Jugendlichen internationale Kompetenz und Umgangsformen im Businessbereich. Darunter fallen Grundlagen des Verhaltens – wie eine souveräne Begrüßung und Verabschiedung oder ein authentisches Auftreten. Rollenspiele in Deutsch und Englisch ahmen beispielsweise den Verlauf eines Bewerbungsgesprächs oder eines Business-Diners mit Vorgesetzten nach.

„Das Business-Lunch war mein Highlight, da wir unser neues Wissen direkt anwenden konnten.“

Sofie Linden
Oberstufenschülerin

Die Referentinnen des Seminars und Betreuerinnen des Exzellenzkurses, Margret Beyer-Bretz und Carina Kesse, geben Tipps zum professionellen Umgang. „Die Rollenspiele haben mir sehr viel Spaß bereitet, da der Tag somit abwechslungsreich gestaltet war und wir auch in der Praxis lernen konnten“, berichtet Pascal Leinen, Schüler der zwölften Jahrgangsstufe des Bitburger St.-Willibrord-Gymnasiums. Auch die zuvor erworbenen Kenntnisse zum Thema „Dinieren mit Manieren“ können die Teilnehmer vor Ort anwenden.

Während eines Aperitifs üben die Jugendlichen, gekonnt Smalltalk zu führen. Thomas Herrig, Koch und Inhaber des Gasthauses Herrig, serviert ein Mehrgänge-Menü aus regionalen Produkten, bevorzugt



Der Meckeler Gastronom Thomas Herrig (vorne links) war der Gastgeber beim Business-Dinner im Rahmen des Exzellenzkurses.

FOTO: SCHULE

der Marke Eifel. Am Ende des Seminartags äußern sich die Teilnehmer stolz über die Erkenntnis, dass Knigge nicht nur bedeutet, starre Regeln auswendig zu lernen, sondern sensibilisiert zu sein für den Umgang mit Mitmenschen im Alltag und insbesondere im Businessbereich.

Am Nachmittag präsentiert Maria Riemann von der Kreisverwal-

tung Bitburg-Prüm das EU-Förderprogramm LEADER (auf Deutsch: Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft).

Als eine von 20 rheinland-pfälzischen LEADER-Regionen betreut das Aktionsgebiet Bitburg-Prüm Projekte aus dem Eifelkreis, die sich um Beratung und finanzielle Förderung bewerben. In zwei bis drei

Sitzungen pro Jahr werden die innovativsten Projekte ausgewählt, die zur Entwicklungsstrategie passen. Diese sollen das Dorfleben aktivieren, den Standort Eifel wirtschaftlich dynamisieren und dabei gleichzeitig die Identität wahren. Es geht darum, die Entwicklung der Dörfer zu sichern und zu stärken, diese in Wert zu setzen und unsere Kulturlandschaft zu fördern. So hat LEADER kürzlich ein Programm aufgestellt, das ein Fahrersicherheitstraining für landwirtschaftliche Zugmaschinen anbietet.

Als weiteres Projekt, das mit LEADER-Mitteln entstanden ist, stellt Thomas Herrig die Marke Eifel in Verbindung mit seinem Gasthaus vor. Aufgrund des Wandels in der Gastronomie ist er bemüht, seinen Gästen eine immer gleichbleibende Qualität seiner Produkte zu bieten. Er legt großen Wert auf die Verwendung regionaler Produkte und hat sich auch deshalb zur Zusammenarbeit mit der Marke Eifel entschieden. Diese zertifiziert die Produkte, die hohen Standards gerecht werden, und garantiert deren gleichbleibende Qualität. Herrig möchte diese Produkte aufwerten, und so veranstaltet er Events, wie zum Beispiel Kochkurse.

„Insgesamt war der Tag in Meckel sehr interessant, da ich viele Fertigkeiten gelernt und Tipps bekommen habe, die ich in meiner Zukunft gebrauchen kann. Das Business-Lunch war mein persönliches Highlight, da wir unser neues Wissen direkt anwenden konnten“, fasst Sofie Linden, Oberstufenschülerin, den Tag zusammen.

Hanna Keilus, Celine Nöhl, Luisa Schauster, Anna Schmitz, Leon Weides, und Eva Marie Wilsmann (MSS11 und 12 des St-Willibrord-Gymnasiums)